

Berichterstattung zum Infotag am 29.11.18:

Sie haben ihren Traumjob gefunden!

Wie bereits berichtet, war unser Infonachmittag letzte Woche eine erfolgreiche Veranstaltung. Zahlreiche Interessenten haben uns besucht - und nein, nicht nur, die Berufsfachschüler der EV, die dabei sein mussten.

Auch aus anderen Berufsfachschulen und aus anderen Erstausbildungsmöglichkeiten haben Interessenten den Weg zu uns gefunden. Darüber haben wir uns sehr gefreut und danken hiermit für das Interesse!

Geplant und durchgeführt wurde diese Veranstaltung traditionsgemäß von den Studierenden der FAK EVM 01, die damit ihr Können in allen Bereichen unter Beweis stellten.

Durch das Programm führte souverän Sandra Steiner und Anna Petrosian informierte unsere Gäste - nachvollziehbar nervös, aber sehr kompetent - über den Ausbildungsverlauf und das Berufsbild der/des "Staatlich geprüften Betriebswirts/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement (BEV)".

Unsere Schulleiterin, Frau Dauerer, betonte in ihren Begrüßungsworten die Vielseitigkeit und die Einsatzmöglichkeiten einer BEV, aber auch die Bedeutung einer fundierten Aus- und Weiterbildung.

Unterstützt wurden wir bei der Werbung um neue Studierende, die in diesem Beruf gefragter denn je sind, von unseren ehemaligen Studierenden.

In kurzen und kurzweiligen Vorträgen informierten diese über ihren persönlichen und beruflichen Werdegang. Frau Bettina Meisinger, ausgebildete Bäckerin, arbeitet jetzt als Küchenleitung und stellvertretende Hauswirtschaftsleitung an der Bayerischen Musikakademie in Alteglofsheim bei Regensburg. Sie hat den Schritt, diese Art von Weiterbildung und speziell die in Ahornberg zu machen, nie bereut und ist jetzt mit Herzblut dabei.

Frau Nadine Hauenstein, im Erstausbildungsberuf Metzgereifachverkäuferin, ist inzwischen - nur wenige Jahre nach ihrem Abschluss an der FAK - Hauswirtschaftsleitung in einem Hofer Altenheim der AWO. Auch ihr macht die Arbeit jeden Tag Spaß. Inzwischen betreut sie, gemeinsam mit einer Kollegin und ebenfalls ehemaliger Studierender eine Berufspraktikantin der Fachakademie.

Schon einige Jahre her ist der Abschluss von Frau Eva Schaller, die Verbundenheit zu Ahornberg blieb dennoch erhalten. Frau Schaller hat sich mit dem vegetarischen Restaurant "Vollwertbox" in Rehau selbständig gemacht. Sie berichtete von den schwierigen Anfängen, den nicht immer ruhigen Nächten, aber auch von ihrem Erfolg, den sie sich in diesen Jahren hart erarbeitet hat.

Und aus sicherer Quelle war zu erfahren: "Da schmeckts echt gut!"

Vierte im Bunde war Frau Michaela Weber, 21 Jahre jung, die direkt im Anschluss an ihr Berufspraktikum in diesem Jahr als stellvertretende Hauswirtschaftsleitung im Klinikum Kulmbach übernommen wurde. Auch sie berichtete anschaulich von ihren alltäglichen Aufgaben, die sicher nicht immer einfach sind. Aber mit der richtigen Einstellung und den passenden Kollegen geht alles.

Zuletzt bestätigte all diese Worte und Eindrücke aus dem beruflichen Alltag die Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin des Montanahauses der Dillinger Franziskanerinnen in Bamberg, Frau Sabrina Ponath dies in einem kurzen, knappen, aber sehr pointierten Vortrag und rief alle Interessenten auf, unbedingt eine Weiterbildung zu machen, um in ihrem Berufsleben das tun zu können, was ihnen Spaß macht!

Das sie diese am besten in Ahornberg absolvieren sollten, ist wohl selbstverständlich! Mit einer Fragerunde und einem Hausrundgang endete dieser spannende Nachmittag, nachdem sich Frau Steiner in unser aller Namen bei allen Beteiligten bedankt hatte.

Dem möchte ich mich hier anschließen:

Wir bedanken uns

--bei allen Interessenten für ihren Besuch und ihr Interesse.

--bei den Eltern, Lehrern und Schulleitungen, die den Besuch ermöglicht haben.

--bei den Referenten für Ihren Besuch, ihre Zeit, ihre Verbundenheit und ihre interessanten

Worte ☹️ sowie bei deren Vorgesetzten und Kollegen, die sie für diesen Nachmittag entbehrt haben.

--bei Herrn Bussler von der Frankenpost für seinen engagierten Artikel, der sicherlich demnächst erscheinen wird.

--bei unserer Schulleitung und den Kollegen für die Organisation.

--sowie natürlich bei den engagierten und fleißigen Studierenden der FAK EVM 01 für die Organisation, Durchführung und Evaluation von Verpflegung, Service und Moderation am Infotag!!!! (von Antje Dietz)